

Datum: 17.12.2008

Wettbewerb

Mathe: Spohn-Schüler wird Bundessieger

RAVENSBURG (sz) - Zum Abschluss des „Jahres der Mathematik“ haben Schüler des Spohn-Gymnasiums am bundesweiten Mathematik-Wettbewerb „pangea“ teilgenommen. Ruben Erlenstedt wurde in der Endrunde an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main sogar Bundessieger.

Neben Ruben Erlenstedt qualifizierten sich außerdem Sinan Mert, Paul Reichert und Johannes Valenti unter 8100 Teilnehmern für die Endrunde an der Goethe-Universität.

Am Anfang des Mathematikwettbewerb traten 30 interessierte Schüler des Spohn-Gymnasiums an – in der Mensa der Gymnasien schwitzten die Schüler 75 Minuten über 30 kniffligen Aufgaben. Dabei mussten die Sechstklässler beispielsweise folgende Frage beantworten: „In einem Korb sind zwischen 150 und 200 Nüsse. Wenn diese Nüsse in vierer, sechser und siebener Gruppen gezählt werden, bleiben immer drei Nüsse übrig. Wie viele Nüsse sind demnach im Korb? 168, 171, 174, 177 oder 187?“

Organisiert wurde diese erste Runde in Ravensburg von der Bildungsinitiative Bibo e.V. – zeitgleich traten in Deutschland mehr als 8100 Schüler der Klassen 4 bis 7 an. Die besten zehn Schüler der jeweiligen Klassenstufe kamen in das Finale in der Goethe-Universität in Frankfurt. Vom Spohn schafften dies mit Johannes Valenti, Sinan Mert und Paul Reichert drei Schüler der Klassenstufe 5 und mit Ruben Erlenstedt ein Schüler der Klassenstufe 6.

Am vergangenen Samstag war es dann so weit – vor 250 Zuschauern wurden in einem Hörsaal der Universität die Besten ermittelt. Zunächst mussten die 43 Schüler in 45 Minuten acht knifflige Aufgaben schriftlich bearbeiten. Daran schloss sich ein Auftritt der Kinder auf der Bühne an, wo weitere vier Fragen gelöst werden mussten.

Dabei wurden die Kandidaten aber nicht nur durch die schwierigen Fragen gefordert – hinzu kam jetzt natürlich auch, dass es ein Publikum gab. In drei Minuten mussten die Fünftklässler Fragen beantworten wie „Der Vater von Markus nimmt an einem Quiz teil. Er erhält für eine richtige Antwort zwei Punkte, für eine falsche werden vier Punkte abgezogen. Nach den 18 Fragen des Quiz hat er 0 Punkte. Wie viele seiner Antworten waren korrekt? 0, 2, 6, 9 oder 12?“

Zuschauer sind begeistert dabei

Mit großer Begeisterung nahmen die Zuschauer die Antworten auf und feuerten die Kinder an. Wie bei den vorhergehenden Wettbewerbsrunden wurden auch bei dieser Runde falsche Antworten mit Minuspunkten bestraft, so dass man taktisch klug vorgehen musste.

Ruben Erlenstedt vom Spohn machte dies bei den Sechstklässlern am besten, so das Spohn-Gymnasium, er antwortete nur wenn er sicher war und wurde so aufgrund seiner sehr guten schriftlichen Leistung mit zwei Punkten Vorsprung Bundessieger und erhielt neben der Medaille einen Laptop als Preis.

Fünftklässler machen es spannend

Spannend war es auch bei den Fünftklässlern. Am Ende erhielten Sinan Mert aus den Händen von Prof. Dr. Clemens Westerkamp einen zweiten und Paul Reichert einen dritten Preis. Johannes Valenti belegte den 9. Platz.

Teilnehmer wie Zuschauer erlebten an diesem Tag wie spannend Mathematik sein kann. Man spürte bei dieser Veranstaltung aber auch, dass es sich der bundesweite Veranstalter „Academy“ zum Ziel gesetzt hat, Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen unter einem Dach freundschaftlich im Wettbewerb zu vereinen.